

Die Fortbildung im Kontext der Kirchen(raum)pädagogik

Seit Jahren übertrifft die Anzahl der Kirchenbesucher:innen im Alltag die der Gottesdienst-Besuchenden um ein Vielfaches, während das Basiswissen über religiöse Symbole, Bibel und Kirchengeschichte zurückgeht. Die Erosion grundlegender religiöser Kenntnisse und der Verlust spiritueller Beheimatung führen paradoxerweise zu einem verstärkten Interesse an den christlichen Kirchen. Die Ausstrahlungskraft von Kirchen kommt auf diese Weise neu zur Geltung.

Veränderte Rahmenbedingungen, neue Zielgruppen unterschiedlichen Alters und religiöser Vorprägung erfordern neue Formen von Kirchenerschließungen, die bis zu liturgienahen Angeboten reichen können. Zeitgemäße Kirchenführungsformen sprechen heute in neuer Weise an, können religiöses Erleben über den Kirchenraum ermöglichen und Begegnungen von Mitarbeitenden im gemeindlichen Handlungsfeld und Menschen in unserer Gesellschaft eröffnen.



Mit Kunst und Raum in Beziehung treten.

Sakralästhetik als Chance für die Gemeindearbeit



Einladung

Pastoralkollegs, Ausbildungsstätten und Einrichtungen der Erwachsenenbildung und Gemeinden sind herzlich eingeladen, zusammen mit dem **Bundesverband Kirchenpädagogik e.V.** ein **Fortbildungsangebot** für hauptamtlich Mitarbeitende anzubieten.

Themen: »Mit Kunst und Raum in Beziehung treten.
– Sakralästhetik als Chance für die Gemeindearbeit«

Ziele: Sensibilisierung für die spezifische Anmutungsqualität von Kirchenräumen und das Kennenlernen sowie die Erarbeitung kirchenpädagogischer Angebote an einem konkreten Kirchort.

Sie stellen einen Veranstaltungsort und die -organisation, **wir** die Inhalte und Referent*innen.

Bundesverband **Kirchenpädagogik e.V.**
Raum · Kunst · Spiritualität

Information: Dr. Anja Häse (Vorsitzende)
Telefon: (0351) 65606-540
E-Mail: haese@bvkirchenpaedagogik.de
www.bvkirchenpaedagogik.de

Bundesverband **Kirchenpädagogik e.V.**
Raum · Kunst · Spiritualität



Mit Kunst und Raum in Beziehung treten. – Sakralästhetik als Chance für die Gemeindegarbeit

Der Kirchenraum steht ganz selbstverständlich im Zentrum der Arbeit von Mitarbeitenden im gemeindlichen Handlungsfeld.

Worin aber die sakrale Anmutungsqualität dieses besonderen Raums besteht, die über den Gottesdienst hinausreicht und in einer spezifischen Atmosphäre anspricht, wird eher weniger bedacht. Dieses Interesse ist zumeist noch dem Bereich der persönlichen Fort- und Weiterbildung vorbehalten.

Aufmerksamkeit für die besondere Aura von Kirchen zu entwickeln, ist jedoch eine hohe Kunst, ebenso wie die didaktische Finesse, mit ihnen bewusst umzugehen. Beides kommt auch anderen seelsorgerlichen und liturgischen Aufgaben zugute.

Diese neue Perspektive gehört zum Proprium der Kirchenpädagogik, einer religionspädagogischen Fachdisziplin, die in dieser Fortbildung erfahrbar wird.

Durch die Bewusstwerdung des verborgenen Skriptes von Sakralästhetik und Kommunikation des Kirchenraums gelingt es, in enger Verbindung von Theorie und Praxis und an einem konkreten Kirchort, das Geheimnis der Kirchenräume für Menschen heute – auch ohne Kirchen- und Konfessionszugehörigkeit – neu zu eröffnen.



Die Inhalte des viertägigen Kurses

- Erleben und Reflektieren eigener (auch spiritueller/geistlicher) Kirchenraum-Erfahrungen
- Impulse: • Kriterien der Wahrnehmung sakraler Räume
• Geschichte der Kirchbauentwicklung
• Didaktik und Ziele der Kirchenpädagogik
- Workshops zur Bau- und Kunstgeschichte
- Erarbeitung von christlichen Kernbotschaften am Beispiel des konkreten Kirchortes
- Entwicklung von Kirchenerkundungs- bzw. Kirchenführungskonzepten zu unterschiedlichen Themen mit selbst gewählten Zielgruppen



Rückmeldungen von Kursteilnehmer:innen

»Eine gute Sensibilisierung für den Sakralraum [...] also nicht nur ›handwerkliche Methoden‹, sondern viel grundsätzlichere Perspektivenwechsel in Bezug auf den sakralen Raum.«

»... viel Zeit den sakralen Raum geführt wahrzunehmen, Impulse zu den verschiedenen Zugängen: Raum und Raumwahrnehmung sinnlich und intellektuell.«

